



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
20 Amt für Finanzen
- Kämmerei -

Vorlagen-Nummer

037/06

1

Sitzungsvorlage

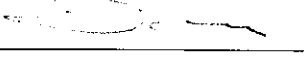
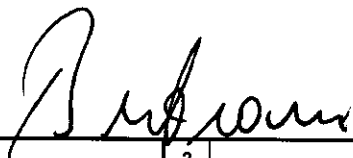
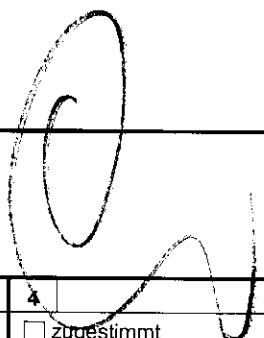
Datum: 14.02.2006

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	koordinierender Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	22.03.2006	
2. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	29.03.2006	
3.				
4.				

Finanzplan und Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2005 - 2009

Beschlussentwurf:

1.	Der Finanzplan für den Planungszeitraum 2005 – 2009 wird zur Kenntnis genommen.
2.	Das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2005 – 2009 wird beschlossen.
3.	Das Ergebnis der abschließenden Haushaltsberatung ist in die Finanzplanung und das Investitionsprogramm einzuarbeiten.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

1. Allgemeine Ausführungen

Gemäß § 83 Abs. 1 GO NRW a.F. sind die Gemeinden verpflichtet, ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Das erste Planungsjahr der Finanzplanung ist das laufende Haushaltsjahr.

Die Finanzplanung soll einem doppelten Zweck dienen, und zwar

- auf dem Gebiet der Haushaltswirtschaft der einzelnen Gemeinden eine dauerhafte Ordnung der Finanzen sichern und den Haushaltsausgleich gewährleisten sowie
- auf dem Gebiet der gesamtwirtschaftlichen Betrachtung eine koordinierte Planung für den gesamten öffentlichen Bereich ermöglichen.

Als Grundlage für den Finanzplan ist ein Investitionsprogramm aufzustellen. Dieses Investitionsprogramm enthält alle Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten durchgeführt werden können.

Der Planungszeitraum für Finanzplan und Investitionsprogramm umfasst dem gesetzlichen Erfordernis entsprechend die Haushaltsjahre 2005 – 2009.

Der Finanzplan und das Investitionsprogramm 2005 – 2009 stimmen im Basisjahr 2005 überein. Das Jahr 2006 entspricht dem Entwurf der Haushaltssatzung 2006, aufgebaut hierauf sind die Planungsjahre 2007 – 2009.

2. Finanzplanung

Der Finanzplan ist ein Arbeitsprogramm in Form eines mehrjährigen Rahmenprogramms für die künftige Haushaltsführung. Gemäß § 24 Abs. 1 GemHVO a.F. besteht der Finanzplan aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes sowie des Vermögenshaushaltes. Er ist nach der für die Gruppierungsübersicht geltenden Ordnung und nach Jahren gegliedert aufzustellen.

Die Orientierungsdaten für die Finanzplanung 2006 – 2009 (Runderlass des Innenministeriums vom 29. Dezember 2005) sind bei der Planung berücksichtigt worden (§ 24 Abs. 3 GemHVO a.F.), soweit die Finanzlage und die strukturellen Gegebenheiten der Stadt Eschweiler keine Abweichungen erfordern.

In Zeiten knapper werdender Finanzausstattung und sich verschlechternder Rahmenbedingungen für die kommunale Haushaltswirtschaft kommt der Aussagekraft der Finanzplanung mehr denn je eine zentrale Bedeutung zu. Sie bildet die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Stadt. Da die Entwicklung der städtischen Einnahmen und Ausgaben über einen mehrjährigen Zeitraum zwangsläufig nur schwer zu schätzen ist, haftet den Ansätzen des Finanzplanes naturgemäß trotz sorgfältiger Berechnung und Schätzung eine große Unsicherheit an.

Die Finanzplanungsdaten haben daher auch keine verbindliche Wirkung, sondern sind lediglich als Anhaltspunkt und Orientierungshilfe für die Haushaltsplanung zukünftiger Jahre zu sehen.

Der Finanzplan und auch das Investitionsprogramm sind mit der Haushaltssatzung der Entwicklung anzupassen und fortzuführen (§ 83 Abs. 4 GO NRW a.F.).

Auf der Grundlage des Haushaltsentwurfes 2006 entwickelt sich der Verwaltungshaushalt für den Zeitraum 2006 - 2009 im Haushaltsjahr 2006 und in den Planungsjahren 2007 und 2008 mit einem Fehlbedarf. Das Planungsjahr 2009 gestaltet sich ausgeglichen. Die Fehlbedarfe aus den Jahren 2005 bis 2008 wurden jedoch nicht veranschlagt. Hier wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, dass die Fehlbeträge aus den Vorjahren innerhalb von höchstens fünf Jahren seit Erreichen des jahresbezogenen Haushaltsausgleiches abgedeckt werden müssen. Für den Haushalt der Stadt Eschweiler bedeutet dies, dass nach Erreichen eines ausgeglichenen Verwaltungshaushaltes im Haushaltsjahr 2009 spätestens im Jahre 2014 die Fehlbeträge aus Vorjahren ausgeglichen sein müssen.

3. Investitionsprogramm

Als Grundlage für die Finanzplanung ist gem. § 83 Abs. 3 GO NRW a.F. ein Investitionsprogramm aufzustellen. Das Investitionsprogramm muss alle im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen enthalten.

Die Aufgabe des Investitionsprogramms besteht darin, neben der Ermittlung der voraussichtlichen Kosten für die im Einzelnen aufzuführenden Maßnahmen auch eine wahrscheinliche zeitliche Rangfolge für die Durchführung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen festzulegen. Das Investitionsprogramm enthält den voraussichtlichen Investitionsbedarf, der Finanzplan dagegen dokumentiert die Deckung dieser Aufwendungen.

In das Investitionsprogramm wurden die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Planungszeitraum 2005 - 2009 und später aufgenommen. Die einzelnen Maßnahmen sind nach Aufgabenbereichen zusammengestellt unter Angabe der auf die betreffenden Planungsjahre entfallenden Kosten. Hierbei müssen neben den reinen Investitionsausgaben auch die Folgekosten der geplanten Maßnahmen mit einbezogen werden. Personalkosten, Unterhaltungsaufwand und Verpflichtungen aus erforderlichen Kreditaufnahmen stellen erhebliche Belastungen des Verwaltungshaushaltes für die Folgejahre dar und sind sorgfältig abzuschätzen.

Die Planungsdaten ab 2007 ff. enthalten u.a. die Beträge, die zur Fortführung der in den Vorjahren begonnenen Maßnahmen erforderlich sind.

Schwerpunkte des Investitionsprogramms liegen insbesondere in den Bereichen Schulen, Erschließungen, Straßenbau, weitere Erschließung und Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen, Grundstücksvermarktung allgemein.

Das vorliegende Investitionsprogramm sieht Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wie folgt vor:

Haushalts-/Planungs-jahr	Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen T€	Vermögens-erwerb T€	Baumaßnahmen T€	Insgesamt T€
2006	1.328	5.163	12.094	18.585
2007	1.199	1.388	14.142	16.729
2008	1.088	1.043	12.137	14.268
2009	1.065	1.422	9.658	12.145

Die im Einzelnen geplanten investiven Vorhaben sind dem als Anlage beigefügten Investitionsprogramm zu entnehmen.

Nach dem Finanzplan sind für die in den Jahren 2006 - 2009 beabsichtigten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nachfolgende Kreditaufnahmen erforderlich:

Haushalts-/Planungsjahr	Betrag T€
2006	7.062
2007	6.928
2008	7.028
2009	6.618

4. Rechtsgrundlage

Der Finanzplan ist dem Stadtrat spätestens mit dem Entwurf der Haushaltssatzung vorzulegen.

Das Investitionsprogramm ist dagegen vom Stadtrat zu beschließen (§ 83 Abs. 5 GO NRW a.F.).

Anlagen

- Finanzplan 2005 - 2009 mit Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes
- Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2005 – 2009
- Orientierungsdaten 2006 – 2009 für die Finanzierung der Gemeinden (GV) des Landes Nordrhein-Westfalen

Finanzplan für den Planungszeitraum 2005 - 2009

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in Tausend€ -

Grupp.-Nr.	Einnahmeart	Kenn- ziffer	2005	2006	2007	2008	2009
Einnahmen des Verwaltungshaushalts							
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen						
000, 001	Grundsteuer A und B	001	6.815	7.130	7.272	7.417	7.565
003	Gewerbesteuer	002	16.850	17.370	17.390	17.910	18.650
01	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	003	14.377	13.831	14.495	15.191	15.920
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	005	1.350	1.345	1.373	1.402	1.432
02, 03	Sonstige Gemeindesteuern	004	615	655	661	668	675
00 - 03	Steuern zusammen	005	40.007	40.331	41.191	42.588	44.242
04 - 06	Allgemeine Zuweisungen	006	12.575	14.085	17.776	20.699	22.667
04	Schlüsselzuweisungen	006	12.563	14.080	17.776	20.699	22.667
05, 06	Bedarfszuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen	006	12	5	0	0	0
07	Allgemeine Umlagen (Erstattung aus der Abrechnung des Solidarbeitrages)	007	0	0	0	0	0
09	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	008	1.341	1.314	1.376	1.441	1.510
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen zusammen	010	53.923	55.730	60.343	64.728	68.419
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
10, 11, 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	011	22.124	21.553	21.524	21.525	21.526
13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	012	3.185	5.562	5.150	5.093	2.593

Grupp.-Nr.	Einnahmeart	Kenn- ziffer	2005	2006	2007	2008	2009
16, 17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen	013	8.206	8.039	7.476	7.456	7.436
160, 170	→ vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	014	57	56	56	34	32
161, 171	→ vom Land	015	3.595	3.793	3.653	3.653	3.605
162, 163, 172, 173	→ von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	016	1.775	1.729	1.302	1.303	1.332
164 - 168, 174 - 178	→ von übrigen Bereichen	017	325	165	166	167	168
169	→ Innere Verrechnungen	017	2.454	2.296	2.299	2.299	2.299
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen	020	33.515	35.154	34.150	34.074	31.555
2	Sonstige Finanzeinnahmen						
20	Zinseinnahmen	021	430	751	700	704	690
21 - 22	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	022	8.674	6.149	5.777	5.829	5.959
23	Schuldendiensthilfen	023	0	0	0	0	0
24 - 25	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und in Einrichtungen	023	717	427	404	390	379
26	Weitere Finanzeinnahmen	023	908	901	900	902	904
27	Kalkulatorische Einnahmen	023	12.027	7.262	9.634	6.833	6.884
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	023	7.469	7.437	3.700	900	900
2	Sonstige Finanzeinnahmen zusammen	030	30.225	22.927	21.115	15.558	15.716
0 - 2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen	040	117.663	113.811	115.608	114.360	115.690

Grupp.-Nr.	Einnahmeart	Kenn- ziffer	2005	2006	2007	2008	2009
Einnahmen des Vermögenshaushalts							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts						
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	041	13.125	7.773	10.401	7.788	7.330
31	Entnahmen aus Rücklagen	042	6.860	1.321	3.200	400	400
	Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage	042	0	0	0	0	0
	Entnahmen aus Sonderrücklagen und Pensionsrückstellungen	042	6.860	1.321	3.200	400	400
32	Rückflüsse von Darlehen	043	72	73	75	77	80
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	043	754	5.500	0	0	0
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	043	912	7.743	3.920	1.213	1.213
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	044	975	1.689	1.059	1.059	1.059
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	045	5.324	6.012	5.247	5.391	3.675
360	→ vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	046	797	298	30	0	0
361	→ vom Land	047	3.727	4.608	4.512	4.686	2.970
362, 363	→ von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	048	1	1	1	1	1
364 - 369	→ von übrigen Bereichen	049	799	1.105	704	704	704
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	051	16.277	7.062	17.037	7.589	17.522
370	→ vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	052	0	0	0	0	0
371	→ vom Land	053	0	0	0	0	0
372, 373	→ von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	054	0	0	0	0	0
374 - 377	→ vom sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	055	12.125	7.062	6.928	7.028	6.618
	→ vom Kreditmarkt (Umschuldungen)	055	4.152	0	10.109	561	10.904
379	→ innere Darlehen	056	0	0	0	0	0
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen	060	44.299	37.173	40.939	23.517	31.279
0 - 3	Summe der Einnahmen	070	161.962	150.984	156.547	137.877	146.969

Grupp.-Nr.	Ausgabeart	Kenn- ziffer	2005	2006	2007	2008	2009
Ausgaben des Verwaltungshaushalts							
40 - 47	Personalausgaben	100	25.078	24.177	21.126	21.129	21.153
5 - 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
50 - 66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	101	18.276	17.436	17.494	16.276	16.097
670 - 678	Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaus- halts	102	6.216	6.361	6.316	6.411	6.506
679	Innere Verrechnungen	103	2.454	2.296	2.299	2.299	2.299
68	Kalkulatorische Kosten	104	12.027	7.262	9.634	6.833	6.884
5 - 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen	110	38.973	33.355	35.743	31.819	31.786
7	Zuweisungen und Zuschüsse						
71, 72	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	112	9.583	11.361	12.398	12.398	12.398
710, 720	→ an Bund	113	0	0	0	0	0
711, 721	→ an Land	114	0	0	0	0	0
712, 713, 722, 723	→ an Gemeinden und Gemeindeverbänden, Zweck- verbände und dgl.	115	5.020	4.980	4.980	4.980	4.980
715, 725	→ an öffentlich wirtschaftliche Unternehmen	116	0	13	13	13	13
714, 716 - 718, 724, 726 - 728	→ an übrige Bereiche	117	4.563	6.368	7.405	7.405	7.405
73 - 79	Soziale Leistungen	118	5.702	5.222	5.202	5.202	5.201
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen	120	15.285	16.583	17.600	17.600	17.599

Grupp.-Nr.	Ausgabeart	Kenn- ziffer	2005	2006	2007	2008	2009
8	Sonstige Finanzausgaben						
80	Zinsausgaben	121	5.674	5.688	5.626	5.335	5.062
800	→ an Bund	121	6	0	0	0	0
801	→ an Land	121	0	5	4	3	2
802, 803	→ an Gemeinden und Gemeindeverbänden, Zweck- verbände und dgl.	121	0	0	0	0	0
804 - 807	→ an sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	121	5.668	5.683	5.622	5.332	5.060
81	Steuerbeteiligungen	122	3.174	2.989	2.925	3.012	3.102
83	Allgemeine Umlagen	123	22.807	23.633	26.644	28.177	29.614
84, 85	Übrige Finanzausgaben	124	104	44	44	44	44
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	125	13.125	7.773	10.401	7.788	7.330
892	Deckung von Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts	126	5.087	0	0	0	0
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen	130	49.971	40.127	45.640	44.356	45.152
4 - 8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	140	129.307	114.242	120.109	114.904	115.690

Grupp.-Nr.	Ausgabeart	Kenn- ziffer	2005	2006	2007	2008	2009
Ausgaben des Vermögenshaushalts							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts						
90	Zuführungen zum Verwaltungshaushalt	141	7.469	7.437	3.700	900	900
91	Zuführungen an Rücklagen	142	6.557	1.112	3.425	640	655
92, 98	Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	143	1.796	1.328	1.199	1.088	1.065
920, 980	→ an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	144	0	0	0	0	0
921, 981	→ an Land	145	295	300	300	300	300
922, 982, 923, 983	→ an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dgl.	146	623	429	145	34	11
924 - 928, 984 - 989	→ an übrige Bereiche	147	878	599	754	754	754
93	Vermögenserwerb	148	3.140	5.163	1.388	1.043	1.422
930	→ Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	149	0	1.000	0	0	0
932	→ Erwerb von Grundstücken	151	1.719	3.360	720	562	666
935	→ Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	152	1.421	803	668	481	756
94, 95, 96	Baumaßnahmen	153	14.103	12.094	14.142	12.137	9.658
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	154	11.234	10.039	17.085	7.709	17.579
970	→ an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	155	0	0	0	0	0
971	→ an Land	156	108	108	108	108	108
972, 973	→ an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dgl.	157	0	0	0	0	0
974 - 977	→ an sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	158	6.460	6.552	6.868	7.040	6.567
	→ an Kreditmarkt (für Umschuldungen, apl. Tilgungen)	158	4.666	3.379	10.109	561	10.904
979	→ Rückzahlung von inneren Darlehen	159	0	0	0	0	0

Grupp.-Nr.	Ausgabeart	Kenn- ziffer	2005	2006	2007	2008	2009
990, 991	Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	162	0	0	0	0	0
992	Deckung von Sollfehlbeträgen des Vermögenshaushalts	161	0	0	0	0	0
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen	170	44.299	37.173	40.939	23.517	31.279
4 - 9	Summe der Ausgaben	180	173.606	151.415	161.048	138.421	146.969

Zusammenfassung	2005	2006	2007	2008	2009
Einnahmen des Verwaltungshaushalt (Hauptgruppen 0 - 2)	117.663	113.811	115.608	114.360	115.690
Einnahmen des Vermögenshaushalts (Hauptgruppe 3)	44.299	37.173	40.939	23.517	31.279
Gesamteinnahmen (Hauptgruppen 0 - 3)	161.962	150.984	156.547	137.877	146.969
Ausgaben des Verwaltungshaushalts (Hauptgruppen 4 - 8)	129.307	114.242	120.109	114.904	115.690
Ausgaben des Vermögenshaushalts (Hauptgruppe 9)	44.299	37.173	40.939	23.517	31.279
Gesamtausgaben (Hauptgruppen 4 - 9)	173.606	151.415	161.048	138.421	146.969
Fehlbetrag bzw. -bedarf	-11.644	-431	-4.501	-544	0

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen - in Tausend€ -						
Gliederungs- nummer	Aufgabenbereich	2005	2006	2007	2008	2009
0	Allgemeine Verwaltung	567	333	238	203	273
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	399	297	172	72	310
2	Schulen					
21	Grund- und Hauptschulen	2.067	2.230	804	456	331
22	Realschulen	34	34	54	34	109
23	Gymnasien	199	149	89	45	35
24 - 26	Berufsbildende Schulen	0	0	0	0	0
27	Sonderschulen und Schulkindergärten	17	47	12	10	12
28	Gesamtschulen	381	344	90	50	60
20, 29	Sonstiges	1	11	1	1	1
2	zusammen	2.699	2.815	1.050	596	548
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege					
31	Wissenschaft und Forschung	0	0	0	0	0
35	Volksbildung	38	16	17	10	10
30, 32, 34, 36, 37	Übriges	30	56	24	24	24
3	zusammen	68	72	41	34	34
4	Soziale Sicherung					
43 - 46	Soziale Einrichtungen, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe	93	1.054	176	43	43
- 49	Übriges	0	0	0	0	0
4	zusammen	93	1.054	176	43	43

Gliederungs- nummer	Aufgabenbereich	2005	2006	2007	2008	2009
5	Gesundheit, Sport, Erholung					
51	Krankenhäuser	295	300	300	300	300
50, 54	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	0	0	0	0	0
55 - 57	Sport, öffentliche Bäder	1.118	647	382	144	136
58, 59	Übriges	0	0	0	0	0
5	zusammen	1.413	947	682	444	436
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr					
63 - 66	Straßen	5.121	4.961	8.020	3.439	3.877
60 - 62, 67 - 69	Übriges	1.784	3.148	4.777	2.363	1.854
6	zusammen	6.905	8.109	12.797	5.802	5.731
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung					
70	Abwasserbeseitigung	5.106	1.567	794	6.663	4.259
72	Abfallbeseitigung	0	0	0	0	0
73 - 79	Übriges	0	0	0	0	0
7	zusammen	5.106	1.567	794	6.663	4.259
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondernvermögen					
80 - 87	Wirtschaftliche Unternehmen	206	131	308	8	8
88 - 89	Allgemeines Grund- und Sondernvermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugeordnet)	1.583	3.260	471	403	503
8	zusammen	1.789	3.391	779	411	511
0 - 8	insgesamt	19.039	18.585	16.729	14.268	12.145

Erläuterungen zum Finanzplan für den Planungszeitraum 2005 - 2009

I. Verwaltungshaushalt

- Der Verwaltungshaushalt enthält alle Einnahmen und Ausgaben für die laufende Erfüllung der städtischen Aufgaben

EINNAHMEN

→ Zu den Kennziffern 001 (Grundsteuern A und B) und 002 (Gewerbsteuer):

Die Festsetzung der Steuersätze für die Gemeindesteuern erfolgt über eine besondere Hebesatzsatzung.

Zu Kennziffer 001 Grundsteuern A und B

Grundsteuer A

Bei gleich bleibendem Hebesatz von 270 v.H. (ab 2003) erfolgte die Fortschreibung entsprechend den Orientierungsdaten, und zwar

→ 2007 bis 2009 mit je + 2,0 v.H.

Grundsteuer B

Der seit 2003 gültige Hebesatz von 381 v.H. soll im Haushaltsjahr 2006 auf 391 v.H. neu festgesetzt werden (siehe oben).

Die Fortschreibung erfolgte entsprechend den Orientierungsdaten, und zwar

→ 2007 bis 2009 mit je + 2,0 v.H.

Zu Kennziffer 002 Gewerbsteuer

Im Haushaltsjahr 2003 wurde der seit 2000 gültige Hebesatz von 405 v.H. auf 415 v.H. neu festgesetzt. In 2005 erfolgte die Festsetzung des Hebesatzes auf 430 v.H.

Für die Planungsjahre 2007 bis 2009 sind nachfolgende Hebesätze vorgesehen:

→ 2007 440 v.H.
→ 2008 440 v.H.
→ 2009 445 v.H.

Die Planungsjahre wurden entsprechend den Orientierungsdaten fortgeschrieben, und zwar

→ 2007 bis 2009 mit je + 3,0 v.H.

Zu Kennziffer 003 Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Anteil wird für das Jahr 2006 auf rund 4.950 Mio. € geschätzt.

Fortschreibung unter Zugrundelegung der seit 2003 geltenden Schlüsselzahl 0,0027941 in Anwendung der Orientierungsdaten. Mit Wirkung ab 01.01.2006 werden die Schlüsselzahlen für die Verteilung neu festgesetzt. Das neue Gemeindefinanzreformgesetz ist jedoch noch nicht bekannt gegeben.

Die Orientierungsdaten sehen Veränderungen von + 4,8 v.H. pro Jahr vor.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Anteil wird für das Jahr 2006 auf 700 Mio. € geschätzt.

Fortschreibung unter Zugrundelegung der Orientierungsdaten in Anwendung der seit 2000 geltenden Schlüsselzahl von 0,0019215 in den Planungsjahren

→ 2007 bis 2009 mit je + 2,1 v.H.

Zu Kennziffer 004 Sonstige Gemeindesteuern

Fortschreibung der sonstigen Gemeindesteuern (Hunde- und Vergnügungssteuer) unter Zugrundelegung der Orientierungsdaten

→ 2007 bis 2009 mit je + 1,0 v.H.

Zu Kennziffer 006 Allgemeine Zuweisungen

Schlüsselzuweisungen

Bei der Veranschlagung wurden die erwarteten Prognosen zugrunde gelegt.

Gleichzeitig wurde das Steueraufkommen (Kennziffern 001 bis 004 und Kennziffer 122) zur Errechnung der Steuerkraftmesszahl haushaltsstellenscharf berechnet:

	2006 T€	2007 T€	2008 T€	2009 T€
Ausgangsmesszahl	50.147	56.185	59.830	63401
Steuerkraftmesszahl	34.504	36.434	36.851	38.215
Differenz zwischen Ausgangs- und Steuerkraftmesszahl	15.643	19.751	22.999	25.186
Schlüsselzuweisung (90 % des Differenzbetrages)	14.080	17.776	20.699	22.667

Kompensationsleistung für Einkommensteuerverluste durch Neuordnung des Familienausgleichs

Für die Zuweisung an Gemeinden sind für 2006 rund 470 Mio. € vorgesehen, die nach dem aktuellen Einkommensteuerschlüssel verteilt werden.

Veränderungen entsprechend der Orientierungsdaten: + 4,8 v.H. pro Jahr.

Zu Kennziffer 011 Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben

Fortschreibung entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung.

Zu Kennziffer 012	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen
--------------------------	--

Realistische Einschätzung.

Im Haushaltsjahr 2006 und in den Planungsjahren 2007 und 2008 wurden die Einnahmen aus der Rückführung der Geschäftsanteile mit der *WBE GmbH* als Konsolidierungsbeitrag berücksichtigt.

Die haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen dieser Konsolidierung stellen sich wie folgt dar:

- 2006 mit 2,0 Mio. €
- 2007 mit 2,5 Mio. € und
- 2008 mit 2,5 Mio. €

Zu Kennziffer 013 (Zusammenfassung der Kennziffern 014 – 017)	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen
--	--

Fortschreibung entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung.

Berücksichtigung fanden ab 2006 die Neustrukturierungen der Aufgabengebiete *Tageseinrichtungen für Kinder* und *Sonstige Einrichtungen (Spiel- und Lernstuben)*.

Zu Kennziffer 021	Sonstige Finanzeinnahmen, Zinseinnahmen
--------------------------	--

Fortschreibung entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung.

Im Rahmen des Ausbaus des **aktiven Schuldenmanagements** werden seit 2004 Zinsmanagementprodukte (Derivate) abgeschlossen, die eine Flexibilisierung des Kreditportfolios erlauben und zum Zweck der Zinssicherung, der Zins- sowie der Liquiditätsoptimierung eingesetzt werden können. Vor diesem Hintergrund kann durch die Umsetzung der Maßnahmen ein Beitrag zur Verbesserung des Kapitaldienstes erreicht werden (siehe auch Kennziffer 121).

Zu Kennziffer 022	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben
--------------------------	---

Fortschreibung entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung.

Zu Kennziffer 023	Ersatz von sozialen Einrichtungen, weitere Finanzeinnahmen, kalkulatorische Einnahmen, Zuführung vom Vermögenshaushalt
--------------------------	---

Ersatz von sozialen Einrichtungen, weitere Finanzeinnahmen

Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung.

Kalkulatorische Einnahmen

Fortschreibung mit jährlich gleich bleibenden Beträgen (entsprechende Ausgabe bei Kennziffer 103, Grupp.-Nr. 679).

Zuführung vom Vermögenshaushalt

→ Entnahmen aus Sonderrücklagen

- Bäderbetriebe der Stadt Eschweiler
- Gebührenhaushalte

→ Haushaltskonsolidierung

- Veräußerungserlös Anteile *EWV GmbH*.

AUSGABEN

Zu Kennziffer 100 Personalausgaben

Unter Berücksichtigung der Neustrukturierung der Aufgabengebiete *Tageseinrichtungen für Kinder und Sonstige Einrichtungen (Spiel- und Lernstuben)* Fortschreibung ab 2006 entsprechend Personalkostenbegrenzungskonzept.

Zu Kennziffer 101 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Unter Berücksichtigung der Neustrukturierung der Aufgabengebiete *Tageseinrichtungen für Kinder und Sonstige Einrichtungen (Spiel- und Lernstuben)* Fortschreibung entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung.

Zu Kennziffer 102 Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Fortschreibung entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung.

Zu Kennziffer 103 Innere Verrechnungen

Veranschlagung entsprechend den bei Kennziffer 023 (Grupp.-Nr. 27) angesetzten kalkulatorischen Einnahmen.

Zu Kennziffer 104 Kalkulatorische Kosten

Fortschreibung entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung (Einnahmen in gleicher Höhe bei Kennziffer 023, Grupp.-Nr. 27) unter Einbezug der Zuführungen an Sonderrücklagen für

→ Bäderbetrieb der Stadt Eschweiler

→ Gebührenhaushalte.

Die Zuführung an *Sonderrücklage „Bäderbetrieb der Stadt Eschweiler“* wird zur Haushaltskonsolidierung bei entsprechender Versteuerung wieder entnommen (siehe Kennziffer 023).

Zu Kennziffer 112 (Zusammenfassung der Kennziffern 113 – 117)	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen
--	---

Fortschreibung entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung.

Zu Kennziffer 118 Leistungen der Sozialhilfe u.a.

Nach Zusammenlegung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe zum Arbeitslosengeld II (Hartz IV) wesentliche Finanzierung über die *Allgemeine Kreisumlage*.

Zu Kennziffer 121 Zinsausgaben

Die Zinsausgaben und die Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt (siehe auch Kennziffer 125) erhöhen sich in den Finanzplanungsjahren infolge der Kreditneuaufnahmen, wobei die Zinsentwicklung am Kapitalmarkt nur schwer einzuschätzen ist.

Im Rahmen des Ausbaus des **aktiven Schuldenmanagements** werden seit 2004 Zinsmanagementprodukte (Derivate) abgeschlossen, die eine Flexibilisierung des Kreditportfolios erlauben und zum Zweck der Zinssicherung, der Zins- sowie der Liquiditätsoptimierung eingesetzt werden können. Vor diesem Hintergrund kann durch die Umsetzung der Maßnahmen ein Beitrag zur Verbesserung des Kapitaldienstes erreicht werden (siehe auch Kennziffer 021).

Zu Kennziffer 122 Gewerbesteuerumlage u.a.

Der Berechnung liegt das voraussichtliche Gewerbesteueraufkommen (siehe Kennziffer 002) unter Berücksichtigung nachfolgender Vervielfältigungspunkte zugrunde:

2006	2007	2008	2009
74 v.H.	74 v.H.	74 v.H.	74 v.H.

Zu Kennziffer 123 Allgemeine Umlagen

	2006 T€	2007 T€	2008 T€	2009 T€
Umlagegrundlagen	49.226	54.929	58.285	61.435
Allgemeine Kreisumlage	22.241	25.252	26.785	28.222
Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV	1.392	1.392	1.392	1.392
Insgesamt	23.633	26.644	28.177	29.614

Zu Kennziffer 124 Übrige Finanzausgaben

Die Entwicklung der Finanzausgaben kann nicht vorhergesehen werden.

Eine *Deckungsreserve* wurde wie in den Vorjahren nicht eingeplant.

Zu Kennziffer 125 Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die Zuführung beinhaltet:

- Pflichtzuführung gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO a.F. (ordentliche Tilgungen)
- Zuführung an Sonderrücklage „Bäderbetrieb der Stadt Eschweiler“
- Zuführungen an Sonderrücklagen „Gebührenhaushalte“
- Zuführung an Sonderrücklage „Pensionsrückstellungen“.

II. Vermögenshaushalt

- Im Vermögenshaushalt sind alle Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, die das Vermögen und die Schulden verändern. Gleichzeitig beinhaltet der Vermögenshaushalt erforderliche Maßnahmen zur Konsolidierung des Verwaltungshaushaltes sowie Zuführungen an bzw. Entnahmen aus Sonderrücklagen.

Auf der **Einnahmenseite** sind u.a. die Zuweisungen und Zuschüsse, die Erlöse aus Vermögensveräußerungen, die Einnahmen aus Krediten sowie die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt ausgewiesen.

Auf der **Ausgabenseite** sind u.a. die Mittel für die städtischen Investitionen, für investitionsfördernde Maßnahmen und für die Tilgung aufgenommener Kredite zu nennen.

Die veranschlagten Maßnahmen müssen aufgrund fehlender Rücklagemittel, soweit nicht im Einzelfall Zuweisungen und Zuschüsse Dritter oder Beiträge eingehen, über Kreditaufnahmen finanziert werden.

Im Planungszeitraum sind nachfolgende Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen) vorgesehen:

- 2006 7.062 T€
- 2007 6.928 T€
- 2008 7.028 T€ und
- 2009 6.618 T€.

Investitionsprogramm

***als Grundlage der Finanzplanung
des Planungszeitraumes 2005 - 2009***

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
	0	Allgemeine Verwaltung								
	02	Innere Verwaltung								
	021000	Organisationsangelegenheiten								
1		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	75	0	15	15	15	15	15	0
2		Licht-Contracting Ratssaal	10	0	2	2	2	2	2	0
3		Licht-Contracting Rathaus	224	0	0	32	64	64	64	0
4		Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufwand)	510	0	10	230	100	50	120	0
	03	Finanzverwaltung								
	031000	Kasse								
5		Leasing Kassenautomat	20	0	20	0	0	0	0	0
	06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung								
	060000	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung								
6		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (EDV)	572	0	505	12	15	20	20	0
7		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Kauf eines Dienstfahrzeuges)	128	0	0	32	32	32	32	0
8		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Telefonanlage Rathaus)	35	0	5	5	5	10	10	0

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
9		Integriertes Verkabelungssystem Rathaus (EDV)	40	0	10	5	5	10	10	0
	0	Einzelplan insgesamt	1.614	0	567	333	238	203	273	0

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
10	1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung								
	12	Umweltschutz								
	120000	Umweltschutz								
		Investitionsförderungsmaßnahmen	10	0	2	2	2	2	2	0
11	13	Feuerschutz								
	130000	Feuerschutz								
		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermö- gens	990	0	357	180	150	50	253	0
		Erweiterung der Feuer- und Rettungswache	185	0	0	0	0	0	35	150
13	14	Abwehr von Großschadensereignissen, Katas- trophenschutz								
	140000	Abwehr von Großschadensereignissen, Katas- trophenschutz								
		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermö- gens	35	0	20	15	0	0	0	0

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
14	16	Rettungsdienst								
	160000	Rettungsdienst								
		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermö- gens	180	0	20	100	20	20	20	0
	1	Einzelplan insgesamt	1.400	0	399	297	172	72	310	150

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
lfd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
	2	Schulen								
	21	Grund- und Hauptschulen								
	210000	Grundschulen einschl. Schulkindergärten								
15		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	338	0	80	50	79	50	79	0
16		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Schulsekretariate)	5	0	0	5	0	0	0	0
17		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (EDV-Ausstattung)	45	0	5	20	20	0	0	0
18		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Offene Ganztagschule)	185	0	85	100	0	0	0	0
19		Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufwand)	1.963	0	167	433	401	100	220	642
20		Erweiterung KGS Bohl	2.126	347	665	1.114	0	0	0	0
21		Prallschutz Turnhalle KGS Bohl	11	11	0	0	0	0	0	0
22		Ausbau der KGS Eduard-Mörke	2.226	662	660	350	270	284	0	0
23		Ausbau der KGS Kinzweiler als Offene Ganztagschule	210	0	90	120	0	0	0	0
24		Ausbau der KGS Don-Bosco-Schule als Offene Ganztagschule	32	0	32	0	0	0	0	0
	215000	Hauptschulen								
25		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	136	0	32	21	31	21	31	0

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
26		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Schulsekretariate)	1	0	1	0	0	0	0	0
27		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (EDV-Ausstattung)	11	0	5	3	3	0	0	0
28		Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufwand)	263	0	245	14	0	0	0	4
	21	Abschnitt insgesamt	7.552	1.020	2.067	2.230	804	455	330	646
	22	Realschulen								
	220000	Realschule Patternhof								
29		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	184	0	34	24	34	24	34	34
30		Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufwand)	115	0	0	10	20	10	75	0
	22	Abschnitt insgesamt	299	0	34	34	54	34	109	34
	23	Gymnasien								
	230000	Städt. Gymnasium								
31		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	154	0	34	25	35	25	35	0
32		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (EDV-Ausstattung)	11	0	5	3	3	0	0	0
33		Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufwand)	500	0	160	120	50	20	0	150
	23	Abschnitt insgesamt	665	0	199	148	88	45	35	150

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
	27	Sonderschulen und Sonderschulkindergärten								
	270000	Schule für Lernbehinderte								
34		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	53	0	12	7	12	10	12	0
35		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (EDV-Ausstattung)	5	0	5	0	0	0	0	0
36		Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufwand)	40	0	0	40	0	0	0	0
	27	Abschnitt insgesamt	98	0	17	47	12	10	12	0
	28	Gesamtschulen								
	280000	Gesamtschule								
37		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	198	0	36	31	47	37	47	0
38		Licht-Contracting Waldschule	66	0	10	14	14	14	14	0
39		Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufwand)	702	0	335	300	30	0	0	37
	28	Abschnitt insgesamt	966	0	381	345	91	51	61	37

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
	29	Übrige schulische Aufgaben								
	295000	Sonstige schulische Aufgaben								
40		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermö- gens	10	0	0	10	0	0	0	0
41		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermö- gens (Systemadministrator)	5	0	1	1	1	1	1	0
	29	Abschnitt insgesamt	15	0	1	11	1	1	1	0
	2	Einzelplan insgesamt	9.595	1.020	2.699	2.815	1.050	596	548	867

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
42	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege								
	34	Heimat- und sonstige Kulturpflege								
	340000	Kulturzentrum Talbahnhof								
		Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufwand)	37	0	6	31	0	0	0	0
43	341000	Heimatspflege								
		Auszahlung Landeszuweisung an den Förderverein "Nothberger Burg e.V."	121	0	24	25	24	24	24	0
44	35	Volksbildung								
	350000	Volkshochschule								
		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	50	0	10	10	10	10	10	0
45		Durchführung baulicher Maßnahmen in der VHS	38	0	25	6	7	0	0	0
46	35200	Öffentliche Bücherei								
		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3	0	3	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
lfd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
47		Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufwand)	35	0	0	0	0	0	0	35
	35	Abschnitt insgesamt	126	0	38	16	17	10	10	35
	3	Einzelplan insgesamt	284	0	68	72	41	34	34	35

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
lfd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
	4	Soziale Sicherung								
	43	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)								
	431000	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)								
48		Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufwand)	20	0	10	0	10	0	0	0
	46	Einrichtungen der Jugendhilfe								
	460000	Einrichtungen der Jugendarbeit								
49		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Jugendfreizeitheim Oase)	6	0	2	1	1	1	1	0
50		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Spiel- und Lernstuben)	5	0	1	1	1	1	1	0
51		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (jugendpflegerische Maßnahmen in Stadtteilen)	5	0	1	1	1	1	1	0
52		Ausbau von Kinderspielplätzen und Jugendtreffpunkten	210	0	50	40	40	40	40	0
	464000	Tageseinrichtungen für Kinder								
53		Eigenkapitalausstattung	1.000	0	0	1.000	0	0	0	0
54		Erwerb von Grundstücken (Grunderwerbssteuer)	123	0	0	0	123	0	0	0

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
lfd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
55		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermö- gens	30	0	19	11	0	0	0	0
56		Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsauf- wand)	5	0	5	0	0	0	0	0
57		Errichtung einer Wasserlandschaft	5	0	5	0	0	0	0	0
	4	Einzelplan insgesamt	1.409	0	93	1.054	176	43	43	0

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
58	5	Gesundheit, Sport, Erholung								
	51	Krankenhäuser								
	510000	Krankenhäuser								
		Krankenhausinvestitionsumlage	1.495	0	295	300	300	300	300	0
59	55	Förderung des Sports								
	550000	Förderung des Sports								
		Investitionsförderungsmaßnahmen	15	0	3	3	3	3	3	0
60 61 62 63 64 65 66	56	Eigene Sportstätten								
	560000	Eigene Sportstätten								
		Leibrente für Sportplatzgelände "Indestadion"	367	0	71	71	73	75	77	0
		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	70	0	30	10	10	10	10	0
		Licht-Contracting Sporthalle Eichendorffstraße	55	0	11	11	11	11	11	0
		Licht-Contracting Sporthalle Kaiserstraße	49	0	5	11	11	11	11	0
		Licht-Contracting Sporthalle Jahnstraße	66	0	0	9	19	19	19	0
		Licht-Contracting Sporthalle Nagelschmiedstraße	19	0	0	4	5	5	5	0
		Durchführung baulicher Maßnahmen in der Sporthalle Kaiserstraße	207	0	0	152	0	10	0	45

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
67		Durchführung baulicher Maßnahmen in der Sporthalle Jahnstraße	60	0	60	0	0	0	0	0
68		Sportplatz Buchenwald	100	0	100	0	0	0	0	0
69		Neubau Sportheim St. Jöris	135	0	135	0	0	0	0	0
70		Neubau Sportheim Hastenrath	666	23	200	243	200	0	0	0
71		Neubau Sportheim Nothberg	550	0	0	0	0	0	0	550
72		Erweiterung Tennenplatz Sportplatz Patternhof	82	0	0	82	0	0	0	0
73		Erneuerung Zaunanlage Tennenplatz Waldstadion	30	0	0	30	0	0	0	0
74		Investitionskostenzuschuss	130	0	130	0	0	0	0	0
57	570000	Öffentliche Bäder								
		Hallenbäder, Freibäder, Sauna, Solarien								
75		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	39	0	33	6	0	0	0	0
76		Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufwand)	471	0	340	15	50	0	0	66
5		Einzelplan insgesamt	3.111	23	1.413	947	682	444	436	661

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
	6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr								
	61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung								
	614000	Umlegung von Grundstücken								
77		Leibrenten	412	0	80	80	82	84	86	0
	615000	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungs- maßnahmen								
78		"Soziale Stadt Eschweiler-Ost" Bürgerbegegnungs- stätte)	715	0	50	100	500	65	0	0
79		"Soziale Stadt Eschweiler-Ost" Spiel- und Begeg- nungsraum	110	0	0	0	110	0	0	0
80		Eschweiler-Ost "Die soziale Stadt" (Ausstattung Bür- gerbegegnungsstätte)	80	0	0	0	80	0	0	0
81		"Entwicklungsgebiet Innenstadt" Umgestaltung Ufer- straße	1.837	1.811	26	0	0	0	0	0
82		"Entwicklungsgebiet Innenstadt" Umgestaltung südli- che Grabenstraße und Englerthstraße	1.420	60	64	500	796	0	0	0
83		"Entwicklungsgebiet Innenstadt" Ausbau des Platzes vor dem Talbahnhof	1.374	594	780	0	0	0	0	0
84		Stadterneuerung "Entwicklungsgebiet Innenstadt" (Fassadenprogramm)	200	0	50	50	50	50	0	0
85		"Entwicklungsgebiet Innenstadt" Umgestaltung Neu- straße	895	0	0	90	100	355	350	0

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
86		"Entwicklungsgebiet Innenstadt" Umgestaltung der Rosenallee bis Talbahnhof	357	0	0	0	0	0	100	257
87		Stadterneuerung "Entwicklungsgebiet Innenstadt" (Umgestaltung der Hospitalgasse)	313	0	0	0	0	0	0	313
88		Stadterneuerung "Entwicklungsgebiet Innenstadt" - Vernetzung der Grünzüge	1.110	378	130	302	240	60	0	0
89		Umsetzung des Auenkonzeptes der Inde im Innenstadtbereich (Neustraße - Bergrather Straße)	100	0	50	50	0	0	0	0
90		Umbau der Marienstraße zwischen Langwahn und Franzstraße im Zuge Stadterneuerung	1.040	0	40	100	900	0	0	0
91		Stadterneuerung "Entwicklungsgebiet Innenstadt" (Umgestaltung nördliche Grabenstraße)	450	0	0	0	0	0	0	450
92		Stadterneuerung "Entwicklungsgebiet Innenstadt" (Umgestaltung Grünanlage Bismarck- / Franzstraße)	87	0	0	0	87	0	0	0
93		Stadterneuerung "Entwicklungsgebiet Innenstadt" (Umgestaltung Dechant-Deckers-Straße)	667	0	0	0	0	67	100	500
94		Stadterneuerung "Entwicklungsgebiet Innenstadt" (Umgestaltung Marienstraße zwischen Moltke- und Franzstraße)	1.746	0	0	0	0	0	0	1.746
95		"Soziale Stadt Eschweiler-Ost" Wohnumfeldverbesserung Dürener Straße	275	0	0	0	0	50	225	0
96		"Soziale Stadt Eschweiler-Ost" Wohnumfeldverbesserung Maasstraße	300	0	0	0	0	50	150	100
97		"Soziale Stadt Eschweiler-Ost" Wohnumfeldverbesserung Eduard-Mörke-Straße	440	0	0	0	220	110	110	0
98		"Soziale Stadt Eschweiler-Ost" Straßenausbau Eduard-Mörke-Siedlung	1.040	0	50	500	390	100	0	0
99		Entwicklung des Hauptbahnhofgebäudes	1.121	0	0	100	80	900	41	0
100		"Soziale Stadt Eschweiler-Ost" Rahmenplanung	87	87	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
101		EuRegionale 2008 / Blaustein-See	3.150	0	200	1.100	1.000	200	650	0
102		"Soziale Stadt Eschweiler-Ost" Sternheimstraße	330	0	0	0	100	230	0	0
	62	Wohnungsbauförderung und Wohnungshilfe								
	620000	Wohnungsbauförderung und Wohnungshilfe								
103		Gewährung von Darlehen	119	0	24	23	24	24	24	0
	61 - 62	Abschnitte insgesamt	19.775	2.930	1.544	2.995	4.759	2.345	1.836	3.366
	63	Gemeindestraßen								
	630000	Gemeindestraßen								
104		Kosten aus Erschließungs- und Ausbauverträgen	70	0	70	0	0	0	0	0
105		Umgestaltung Liebfrauenstraße (Jülicher Straße bis Hehlrather Straße)	1.000	0	0	0	100	400	400	100
106		Erschließung Industrie- und Gewerbepark	1.408	348	180	385	175	140	180	0
107		Ausbau Südspange (von Kopfstraße bis Wilhelmstraße)	1.527	1.486	36	5	0	0	0	0
108		Ausbau Am Pütt/Hermann-Löns-Anger/Am Kitzberg/ Am Hang/Am Grünen Winkel	832	772	60	0	0	0	0	0
109		Erschließung Bebauungsplan 263, Ringofengelände	4.645	777	1.727	100	700	500	841	0
110		Erschließung Bebauungsplan 29, Schwarzer Weg	302	93	10	110	89	0	0	0
111		Erschließung Bebauungsplan 58 (1. - 3. Änderung), Ardennenstraße	906	221	10	10	665	0	0	0
112		Ausbau Luisenstraße, 2. BA	1.130	906	224	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
lfd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge-samt-kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
113		Umgestaltung von Straßen und Gehwegen im Zuge von Kanalbaumaßnahmen	295	0	275	20	0	0	0	0
114		Erschließung Bebauungsplan D 172, Auf dem Verkeskopf	674	594	10	70	0	0	0	0
115		Erschließung Bebauungsplan 129, Ichenberg	75	0	5	70	0	0	0	0
116		Ausbau Grünstraße/Jülicher Straße/Lindenstraße/Hans-Böckler-Straße	1.048	1.043	5	0	0	0	0	0
117		Ausbau der Straße In den Benden	264	0	0	3	100	161	0	0
118		Hochwasserschutz	1.084	787	162	135	0	0	0	0
119		Verkehrsberuhigung (insbesondere Tempo-30-Zonen, Rad-/Gehwegnetz, ruhender Verkehr)	162	0	5	20	10	10	10	107
120		Erneuerungsbauvorhaben (Einbau und Erneuerung von Straßenbelägen)	240	0	45	45	50	50	50	0
121		Bauliche Maßnahmen zur Förderung des ÖPNV	50	0	0	10	40	0	0	0
122		Erschließung Bebauungsplan K 118, Kinzweilerstraße	43	0	0	0	43	0	0	0
123		Ausgleichsmaßnahmen für verschiedene Bebauungspläne	14	0	0	0	14	0	0	0
124		Verbindungsstraße Weisweiler - Dürwiß	1.862	69	545	248	561	300	139	0
125		Erschließung Bebauungsplan 195, ehemaliges Dohmengelände	75	68	7	0	0	0	0	0
126		Umgestaltung Hehlrather Straße	1.790	12	10	459	1.309	0	0	0
127		Erschließung Bebauungsplan 92, Akazienhain (Schlehdornweg)	293	113	21	0	3	156	0	0
128		Ausbau im Zuge Kanalsanierung Franzstraße/Kaiserstraße/Bismarckstraße	2.225	2	88	1.068	854	213	0	0
129		Erschließung Bebauungsplan K 254, Begauer Mühlenweg	630	0	0	3	220	100	100	207
130		Ausbau Verbindungsweg zwischen Preyer- und Kolpingstraße (parallel zur Dürener Straße)	171	0	0	0	100	71	0	0

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
lfd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
131		Wegweisungskonzept für innerörtliche und touristische Ziele	260	0	70	80	110	0	0	0
132		Ausbau Akazienhain	600	0	5	200	395	0	0	0
133		Ausbau Steinstraße	1.435	0	0	0	0	0	0	1.435
134		Ausbau Verbindungsstraße	141	0	0	0	0	0	18	123
135		Ausbau Friedhofsweg	455	0	0	0	0	0	55	400
136		Ausbau Dreieckstraße und Franz-Liszt-Straße	481	0	0	0	0	5	100	376
137		Ausbau Peter-Liesen-Straße und Kolpingstraße (von Dürener Straße bis Peter-Liesen-Straße)	770	0	1	20	600	149	0	0
138		Straßenausbau Martinstraße (Stichstraße)	20	0	20	0	0	0	0	0
139		Straßenausbau Teilstück Wardener Straße (von Kreisverkehr bis August-Bebel-Straße)	45	0	0	0	45	0	0	0
140		Sanierung Brücke An Haus Palant	125	0	5	20	100	0	0	0
141		Ausbau Am Fließ von Jülicher Straße bis Bonhoefferstraße	200	0	0	200	0	0	0	0
142		Erschließung Bebauungsplan 240, Burgstraße	123	0	0	75	0	0	48	0
143		Ausbau Hompeschstraße (von Uferstraße bis Martin-Luther-Straße)	200	0	0	0	25	100	75	0
144		Ausbau Josefstraße (von Hompeschstraße bis Neustraße)	230	0	0	0	30	50	150	0
145		Erschließung Bebauungsplan 229 - Südlich Verkeskopf	67	0	0	0	67	0	0	0
146		Städt. Anteil am Ausbau der "euregiobahn" im Gebiet des AVV	1.556	314	623	429	145	34	11	0
147		Investitionskostenanteile für Straßenentwässerung	3.341	0	695	546	700	700	700	0

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
lfd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
	65	Kreisstraßen								
	650000	Kreisstraßen								
148		Ausbau der Nebenanlagen der K 33 - Jülicher Straße (OD Eschweiler)	552	468	84	0	0	0	0	0
149		Nebenanlagen im Zuge der K 15 - Odilienstraße	311	296	15	0	0	0	0	0
150		Umbau Jülicher Straße - K 33 - von Beginn OD (Am Fließ) bis Heinrich-Heine-Straße	410	0	50	360	0	0	0	0
	66	Bundes- und Landesstraßen								
	665000	Landesstraßen								
151		Ausbau Langwahn/Röthgener Straße (L 238) von Marienstraße bis Hoeschweg	3.768	10	58	100	600	300	1.000	1.700
152		Ausbau Langwahn (Kreisverkehr Kreuzung Langwahn / Marienstraße)	340	0	0	170	170	0	0	0
	63 - 66	Abschnitte insgesamt	38.245	8.379	5.121	4.961	8.020	3.439	3.877	4.448
	67	Straßenbeleuchtung und -reinigung								
	670000	Straßenbeleuchtung								
153		Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung	357	0	222	135	0	0	0	0

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
154	68	Parkeinrichtungen								
	680000	Parkeinrichtungen								
		Anschaffung und Montage von Parkscheinautomaten	90	0	18	18	18	18	18	0
	67 - 68	Abschnitte insgesamt	447	0	240	153	18	18	18	0
	6	Einzelplan insgesamt	58.467	11.309	6.905	8.109	12.797	5.802	5.731	7.814

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung								
	70	Abwasserbeseitigung								
	700000	Abwasserbeseitigung								
155		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	50	0	10	10	10	10	10	0
156		Neubau einer Toilettenanlage Markt	10	0	10	0	0	0	0	0
157		Kanalsanierung K 33 (Jülicher Straße, Kochsgasse)	936	0	936	0	0	0	0	0
158		Kanalsanierung Franzstraße/Kaiserstraße/Bismarckstraße	2.215	0	0	0	0	2.215	0	0
159		Pumpstation Wagiro	42	0	42	0	0	0	0	0
160		Kanalsanierung Am Hang - Hermann-Löns-Anger	130	0	130	0	0	0	0	0
161		Erschließung Bebauungsplan 195, Konkordiastraße (ehemaliges Gelände Dohmen)	1.085	0	702	383	0	0	0	0
162		Kanalsanierung Liebfrauenstraße (Jülicher Straße bis Hehlrather Straße)	540	0	0	0	0	0	540	0
163		Kanalsanierung Ringofengelände (Vorfluter incl. Sammler Florianweg und Ringofen)	1.222	0	858	364	0	0	0	0
164		Kanalsanierung In den Benden	1.040	0	0	0	0	1.040	0	0
165		Kanalsanierung Luisenstraße, 2. BA	468	0	468	0	0	0	0	0
166		Kanalisation Südspange	364	0	364	0	0	0	0	0
167		Kanalsanierung Wiesenstraße	52	0	52	0	0	0	0	0
168		Kanalsanierung Hehlrather Straße/Reuleauxstraße	1.060	0	0	0	0	760	300	0
169		Kanalsanierung Ardennenstraße (1. und 2. BA)	261	0	1	0	260	0	0	0

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
lfd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
170		Kanalisation Aussiedlerhöfe, Franz-Liszt-Straße	260	0	260	0	0	0	0	0
171		Kanalsanierung Hastenrather Weg (2. BA)	364	0	364	0	0	0	0	0
172		Kanalsanierung Eschweiler-Ost (Eduard-Mörike-Straße u.a.)	712	0	0	0	0	712	0	0
173		Anschluss Glücksburg	260	0	0	260	0	0	0	0
174		Kanalsanierung Neustraße	300	0	0	0	0	0	300	0
175		Kanalsanierung Langwahn/Röthgener Straße	1.040	0	0	0	0	0	0	1.040
176		Kanalsanierung Jülicher Straße (Grün- bis Gasthaus- straße)	1.040	0	0	0	0	0	0	1.040
177		Kanalsanierung Burgstraße	468	0	0	0	0	0	0	468
178		Kanalsanierung Englerthstraße (zwischen Dechant- Deckers-Straße und Fußgängerzone)	312	0	0	0	0	0	0	312
179		Kanalsanierung Im Hag	624	0	0	0	0	0	0	624
180		Erschließung Mühlenweg	125	0	0	0	0	0	125	0
181		Kanalsanierung Peter-Liesen-Straße und Kolping- straße	494	0	0	0	0	0	494	0
182		Kanalsanierung Verbindung Süd- / Eichendorffstraße (Fontanestraße)	385	0	385	0	0	0	0	0
183		Kanalsanierung Bourscheidtstraße / Am Burgfeld	832	0	0	0	0	0	0	832
184		Kanalsanierung Wilhelminenstraße	160	0	0	160	0	0	0	0
185		Erschließung Akazienhain / Schlehdornweg	208	0	208	0	0	0	0	0
186		Kanalsanierung südliche Grabenstraße und Englerth- straße	750	0	0	0	0	750	0	0
187		Kanalsanierung Akazienhain	490	0	0	0	0	0	490	0
188		Kanalisation Im Korkus	19	0	0	19	0	0	0	0
189		Sammelhausanschluss Langgasse	67	0	62	5	0	0	0	0
190		Sammelhausanschluss Im Hasselt	52	0	52	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
lfd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
191		Sammelhausanschluss Gressenicher Mühle	52	0	52	0	0	0	0	0
192		Anschluss Schützenheim Nothberg	15	0	15	0	0	0	0	0
193		Kanalsanierung Brückenstraße	364	0	0	0	0	0	364	0
194		Kanalsanierung Schwarzer Weg	468	0	0	0	0	468	0	0
195		Kanalsanierung Auf der Heide - Hermann-Löns-Straße	160	0	0	0	160	0	0	0
196		Kanalsanierung Josefstraße	400	0	0	0	0	0	400	0
197		Kanalsanierung Hans-Böckler-Straße	531	0	0	0	0	0	0	531
198		Kanalsanierung Friedhofsweg	318	0	0	0	0	0	318	0
199		Kanalsanierung Rosenallee	198	0	0	0	0	0	198	0
200		Kanalsanierung Am Riffersbach	260	0	0	0	0	0	0	260
102		Kanalsanierung Heinrichsweg	156	0	0	0	156	0	0	0
202		Kanalsanierung Marienstraße	489	0	0	0	0	177	0	312
203		Kanalsanierung Zentrum (Verbindung Zentrum - Bar- barastraße)	73	0	0	0	73	0	0	0
204		Kanalsanierung Preyerstraße (incl. Regenrückhalte- becken)	1.040	0	0	0	0	0	0	1.040
205		Kanalsanierung Mauerweg	104	0	0	0	0	104	0	0
206		Kanalsanierung Peter-Paul-Straße	292	0	0	0	0	292	0	0
207		Kanalsanierung Nordstraße	248	0	0	0	0	0	248	0
208		Kanalsanierung Südstraße	175	0	0	0	0	0	175	0
209		Kanalsanierung Schubertweg	162	0	0	0	0	0	162	0
210		Kanalsanierung Weißer Weg (B 264)	11	0	0	11	0	0	0	0
211		Durchführung baulicher Maßnahmen (Behebung akuter Schadensfälle)	675	0	135	135	135	135	135	0

<i>Investitionsprogramm - Tausend€ -</i>										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
212		Erschließung Bebauungsplan 271, Auerbachstraße	220	0	0	220	0	0	0	0
	70	Abschnitt insgesamt	24.848	0	5.106	1.567	794	6.663	4.259	6.459
	7	Einzelplan insgesamt	24.848	0	5.106	1.567	794	6.663	4.259	6.459

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
Ifd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
213	8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen								
	84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung								
	84000	Festhallen								
		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	25	0	5	5	5	5	5	0
214		Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufwand)	618	0	198	120	200	0	0	100
215	841000	Gewerbe-Technologie-Center GmbH								
		Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufwand)	100	0	0	0	100	0	0	0
216	85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen								
	855000	Forstwirtschaftliche Unternehmen								
		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	18	0	3	6	3	3	3	0
	82 - 85	Abschnitte insgesamt	761	0	206	131	308	8	8	100

Investitionsprogramm - Tausend€ -										
lfd. Nr.	Epl./ UA	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
			Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
	88	Allgemeines Grundvermögen								
	880000	Allgemeines Grundvermögen								
217		Leibrenten	11	0	2	3	2	2	2	0
218		Erwerb von Grundstücken	6.111	0	1.565	3.206	440	400	500	0
219		Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufwand)	93	0	15	50	28	0	0	0
220		Abbruchkosten	6	0	1	1	1	1	1	1
	88	Abschnitt insgesamt	6.221	0	1.583	3.260	471	403	503	1
	8	Einzelplan insgesamt	6.982	0	1.789	3.391	779	411	511	101

Investitionsprogramm - in Tausend€ -									
Epl.- Nr.	Bezeichnung	Voraussichtlicher Investitionsbedarf							
		Ge- samt- kosten	vor 2005	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und später
	Zusammenstellung:								
0	Allgemeine Verwaltung	1.614	0	567	333	238	203	273	0
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.400	0	399	297	172	72	310	150
2	Schulen	9.595	1.020	2.699	2.815	1.050	596	548	867
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	284	0	68	72	41	34	34	35
4	Soziale Sicherung	1.409	0	93	1.054	176	43	43	0
5	Gesundheit, Sport, Erholung	3.111	23	1.413	947	682	444	436	661
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	58.467	11.309	6.905	8.109	12.797	5.802	5.731	7.814
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	24.848	0	5.106	1.567	794	6.663	4.259	6.459
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondernvermögen	6.982	0	1.789	3.391	779	411	511	101
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen insgesamt:		107.710	12.352	19.039	18.585	16.729	14.268	12.145	16.087

Orientierungsdaten 2006 - 2009
für die Haushalts- und Finanzplanung der Gemeinden (GV)
des Landes Nordrhein-Westfalen
(Orientierungsdaten 2006)

Rd. Erl. d. Innenministeriums v. 29. Dezember 2005

33 - 46.05.00 - 9051/05 -

Nachfolgend gebe ich gemäß § 8 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 16.11.2004 (GV.NRW, S. 644) in Verbindung mit § 9 des NKF-Einführungsgesetzes NRW vom 16.11.2004 (GV. NRW, S. 644) im Einvernehmen mit dem Finanzministerium die Orientierungsdaten 2006 bis 2009 für die Haushalts- und Finanzplanungen der Gemeinden (GV) des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt. Die Orientierungsdaten werden als Tabelle und mit Erläuterungen einzelner Daten nachfolgend dargestellt.

Die zu den steuerlichen Einnahmen und zum kommunalen Finanzausgleich empfohlenen Orientierungsdaten basieren auf der Grundlage der für das Land Nordrhein-Westfalen vom Finanzministerium NRW regionalisierten Steuerschätzung des Arbeitskreises Steuerschätzung vom 2./3. November 2005. Die Orientierungsdaten werden stets auf Grundlage des geltenden Steuerrechts gegeben.

Die kommunalen Haushalts- und Finanzplanungen für den Zeitraum der Haushaltsjahre 2006 bis 2009 sind auch unter Berücksichtigung der nachfolgenden aktuellen Orientierungsdaten in besonderer Weise von Planungsrisiken und Unwägbarkeiten geprägt. Dazu gehören beispielsweise noch nicht detailliert abschätzbare Einnahmentwicklungen durch beschlossene oder geplante steuerrechtlichen Änderungen, insbesondere im Hinblick auf die vom Bund geplante Erhöhung der Mehrwertsteuer.

Mehreinnahmen, die sich für die Städte und Gemeinden durch den Abbau von Steuerergünstigungen ergeben, stehen anteilige Mindereinnahmen gegenüber, die insbesondere aus neuen Steuererleichterungen zur Ankurbelung der Konjunktur resul-

tieren. Bei diesen Steuererleichterungen dominieren die Mindereinnahmen durch die temporäre Anhebung der degressiven AfA für die Übergangszeit bis zu der 2008 geplanten Unternehmenssteuerreform. Nach den bisher vorliegenden Schätzungen des Bundesfinanzministeriums zeichnet sich für die Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden ab, dass insbesondere aufgrund der Gewerbesteuer ausfälle durch diese Abschreibungsverbesserung die Steuermindereinnahmen aus geplanten Steuerrechtsänderungen erst ab 2009 durch Mehreinnahmen aus dem Abbau von Steuervergünstigungen deutlich überkompensiert werden. Dagegen führen - diesen Schätzungen zufolge - die geplanten Steuerrechtsänderungen für die Städte und Gemeinden in den Jahren 2006 und 2007 per Saldo sogar zu einem Minus, 2008 nur zu einem geringfügigen Plus. Dabei wachsen die Mehreinnahmen durch die Abschaffung der zu Lasten des Einkommensteueraufkommens gezahlten Eigenheimzulage, bis diese Zulage im Jahre 2013 für den letzten geförderten Jahrgang 2005 ausläuft.

Hinzu kommen infolge der geplanten Anhebung des Mehrwertsteuersatzes Mehrbelastungen auf der Ausgabenseite der Kommunalhaushalte und negative Auswirkungen auf die Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden. Die Schätzung des Bundesfinanzministeriums, die per Saldo von negativen steuerlichen Auswirkungen der Mehrwertsteuererhöhung bei den Städten und Gemeinden ausgeht, beruht neben der Reservierung eines Teils der Mehreinnahmen für die Absenkung der Lohnzusatzkosten auf der Erwartung, dass die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes nicht voll überwälzbar sein wird, mit der Folge verminderter Unternehmensgewinne und Mindereinnahmen bei den gewinnabhängigen Steuern.

Bei den Zuweisungen des Bundes für die kommunalen Leistungen zu Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem Sozialgesetzbuch II ist nach den Beschlüssen des Bundestages am 15.12.2005 und des Bundesrates am 21.12.2005 für die Jahre 2005 und für 2006 von der in 2005 bereits gewährten Beteiligungsquote in Höhe von 29,1 % als sicher auszugehen.

Die Erhöhung der Leitzinsen Anfang Dezember 2005 durch die Europäische Zentralbank in einem Zinsschritt um 0,25 v.H. Punkte ist ein Signal zur Notwendigkeit eines optimierten Zins- und Schuldenmanagements. Insbesondere vor dem Hintergrund der hohen Kassenkredite der Kommunen in Nordrhein-Westfalen zur Liquiditätssi-

cherung besteht muss die Konsolidierung der Kommunalhaushalte verstärkt fortgesetzt werden.

Die kommunalen Haushalts- und Finanzplanungen müssen aus den genannten Gründen weiterhin von hohen Konsolidierungsanforderungen ausgehen. Die gesamtstaatlichen Defizite von Bund, Ländern und Gemeinden sind zu hoch. Bund und Länder haben im Finanzplanungsrat den Beschluss vom 16. Juni 2004 zur Begrenzung des Ausgabenwachstums auf 1,0 % bekräftigt. Die Bundesregierung strebt das finanzwirtschaftliche Ziel an, ab 2007 die Defizitkriterien der Europäischen Union einzuhalten. Diesem Ziel sind auch Länder und Kommunen verpflichtet. Die kommunalen Haushalts- und Finanzplanungen sind an diesem Ziel auszurichten.

Das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen informiert mit seinen Kommunalfinanzberichten regelmäßig über die Entwicklung der kommunalen Finanzen. Der Kommunalfinanzbericht vom November 2005 ist - wie vorangegangene Berichte - auf den Internetseiten des Innenministeriums NRW bei www.im.nrw.de unter den Rubriken „Bürger und Kommunen“ / „Kommunalfinanzen“ / „Kommunalfinanzberichte“ verfügbar.

Die hohen Fehlbeträge der Verwaltungshaushalte aus Vorjahren und der Stand der Kassenkredite sind besorgniserregend. In dieser sehr angespannten, defizitären Haushaltssituation dürfen die Konsolidierungsanforderungen nicht unterschätzt und damit verbundene Maßnahmen nicht aufgeschoben werden. Zukunftsorientierte Haushalts- und Finanzwirtschaft muss die dauerhafte Leistungsfähigkeit zur Aufgabenerfüllung und die Leistungsfähigkeit der Einwohner und Abgabepflichtigen berücksichtigen. Gleichzeitig sind die schwierigen Aufgaben anzugehen, von Konsumausgaben zu Investitionsausgaben umzusteuern, die Neuverschuldung zu reduzieren und mittel- bis langfristig einen Schuldenabbau anzustreben.

An den in der Tabelle enthaltenen Daten können sich die Gemeinden (GV) bei der Aufstellung des Haushaltes 2006 und bei der Finanzplanung für die Jahre 2007 bis 2009 entsprechend § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz (StWG) und § 75 Abs. 1 und § 83 GO (a.F.) ausrichten.

Die Orientierungsdaten sind Durchschnittswerte für den Bereich aller Kommunen des Landes. Sie geben Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung. Es bleibt Aufgabe jeder einzelnen Gemeinde (GV), anhand dieser Empfehlungen unter Berücksichtigung der örtlichen und strukturellen Besonderheiten die für ihre Finanzplanung zutreffenden bzw. erforderlichen Einzelwerte zu ermitteln und zu bestimmen. Dies gilt auch und besonders für die Schätzung der Gewerbesteuererinnahmen, die je nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten vor Ort erheblich von der prognostizierten Durchschnittsentwicklung abweichen kann.

Anlage

**Orientierungsdaten 2006 – 2009
für die Finanzplanung der Gemeinden (GV)
des Landes Nordrhein-Westfalen
(Orientierungsdaten 2006)**

<u>Einnahme-/Ausgabeart</u>		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent			
		2006	2007	2008	2009
A. Einnahmen					
1.	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ¹⁾	+ 1,9	+ 4,8	+ 4,8	+ 4,8
2.	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ²⁾	+ 1,4	+ 2,1	+ 2,1	+ 2,1
3.	Gewerbsteuer (brutto) ³⁾	+ 2,7	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,0
	nachrichtlich: Vervielfältigterpunkte insgs.	74	74	74	74
	davon				
	a) allg. Gewerbest.umlage	38	38	38	38
	b) Zuschlag Gewerbesteuer-umlage, davon				
	Ersatzleistung Fonds				
	„Deutsche Einheit“ ⁴⁾	7	7	7	7
	Solidarpakt	29	29	29	29
4.	Grundsteuer A und B	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0
5.	Übrige Steuern	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
6.	Zuweisungen des Landes i.R.d. Steuerverbundes ⁵⁾	- 9,0	+ 9,8	+ 4,4	+ 3,5
	dar. Schlüsselzuweisungen	- 5,8	+ 9,8	+ 4,4	+ 3,5
7.	Umlagegrundlagen	+ 2,0	+ 4,2	+ 3,7	+ 3,5
B. Ausgaben					
1.	Bereinigte Ausgaben ⁶⁾	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,8
2.	Personalausgaben ⁷⁾	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
3.	Sächlicher Verw.-u. Betriebsaufwand ⁸⁾	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
4.	Soziale Leistungen u.ä. ⁹⁾	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0
5.	Investitionsausgaben ¹⁰⁾	+ 0,0	+ 2,0	+ 4,0	+ 4,0

Hinweise:

1. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das Jahr 2006 wird auf rund 4.950 Mio. EUR geschätzt. Die Veränderungsrate in den Orientierungsdaten (+ 1,9 %) wurde für 2005 auf der Grundlage einer aktuellen Annahme von rd. 4.860 Mio. EUR berechnet.

Wie in den vergangenen Jahren ist auch die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ab 1996 **nicht** im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Für 2006 sind rd. 470 Mio. EUR vorgesehen, die nach dem aktuellen Einkommensteuerschlüssel verteilt werden. In 2006 werden außerdem die in 2005 geleisteten Zahlungen nach Ist-Ergebnissen abgerechnet.

Mehreinnahmen aus den Beschlüssen der Bundesregierung zum Abbau steuerlicher Subventionen mit Auswirkungen auf die Lohn- und Einkommensteuer und auf die Gewerbesteuer sind in den Orientierungsdaten noch unberücksichtigt.

Mit Wirkung ab 1.1.2006 werden die Schlüsselzahlen für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer neu festgesetzt. Die neuen Schlüsselzahlen werden unverzüglich nach Inkrafttreten der Novelle des Gemeindefinanzreformgesetzes bekannt gegeben. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass die Sockelbeträge vorbehaltlich der gesetzgeberischen Entscheidung bei 30.000 EUR/60.000 EUR festgesetzt bleiben.

2. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird für 2006 in den Orientierungsdaten mit rd. 700 Mio. EUR vorausgesetzt. Wegen der nach wie vor bestehenden Probleme mit der neu zu ermittelnden Datenbasis ist mit der vorgesehenen Schlüsselumstellung für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer frühestens für 2009 zu rechnen. Die von der Bundesregierung

für 2007 angekündigte Erhöhung der Mehrwertsteuer wurde in den Orientierungsdaten nicht berücksichtigt.

3. Die Durchschnittswerte für die Aufkommensentwicklung der Gewerbesteuer im Land sind angesichts der starken Unterschiede in der örtlichen Aufkommensentwicklung eine generalisierende Orientierungshilfe für die Haushaltsplanungen der einzelnen Gemeinde. Nach dem deutlichen Anstieg im Haushaltsjahr 2004 und im ersten Halbjahr 2005 wird im Landesdurchschnitt ein jährliches Wachstum des Gewerbesteueraufkommens (brutto) von 2,7 % in 2006 und 3,0 % ab 2007 unterstellt.

Die Einnahmeansätze jeder einzelnen Gemeinde sind von den individuell unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten abhängig und von den Gemeinden in ihren Finanzplanungen nach den örtlichen Verhältnissen zu veranschlagen.

4. Gemäß den Regelungen des Solidarpaktfortführungsgesetzes werden die Kommunen an der fortdauernden Belastung der Länder über eine jährlich vom Bund festzusetzende Erhöhungszahl zur Gewerbesteuerumlage beteiligt.
5. Die angegebenen Veränderungsdaten beziehen sich auf den Beratungsstand der Landesregierung am 09. Dezember 2005 zum Gesetzentwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2006 und zum Entwurf des Landeshaushalts 2006. Vorbehalten bleiben endgültige Beschlüsse zur Einbringung der Gesetzentwürfe in das Beratungsverfahren des Landtags und die Entscheidung des Gesetzgebers zum Haushaltsgesetz 2006 des Landes und zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2006.

Bei den Veränderungsdaten der Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes und den darin enthaltenen Schlüsselzuweisungen für 2006 wurde berücksichtigt, dass auf Grund der Kreditierungen von Steuermindereinnahmen im kommunalen Steuerverbund der Vorjahre rund 674 Mio. EUR zu verrechnen sind. Aus der Abrechnung des kommunalen Steuerverbundes 2004 entstehen Mehreinnahmen in Höhe von rund 15 Mio. EUR. Während bei den Schlüsselzuweisungen die daraus resultierenden Mindereinnahmen in 2006 voraussichtlich auf einen Rückgang von 5,8 % begrenzt bleiben, wird

sich bei den Investitionspauschalen voraussichtlich ein Minus von 20,2 % ergeben.

Die für 2007 angegebenen Veränderungsraten ergeben sich allein durch die dann entfallende Notwendigkeit zur Verrechnung einer Kreditierung. Verbesserungen aus beabsichtigten künftigen steuerlichen Änderungen blieben unberücksichtigt. Auch bei den für 2008 und 2009 prognostizierten Veränderungsraten wurde vom geltenden Steuerrecht ausgegangen und steuerliche Mehreinnahmen aus einer Veränderung des Steuerrechts (Einkommensteuer, Mehrwertsteuer) nicht berücksichtigt.

6. Mit den Orientierungsdaten für die bereinigten Gesamtausgaben wird das Ziel zur Begrenzung der Gesamtausgaben grundsätzlich weiter verfolgt. Generell ist in Anbetracht der bestehenden Konsolidierungsdruckes ein durchschnittliches jährliches Ausgabenwachstum von maximal 1 % empfehlenswert. Wenn indes die Zuwachsraten in den Orientierungsdaten nach rechnerischer Ermittlung der einzelnen Ausgabearten für 2007 und die folgenden Jahre etwas höher ermittelt wurden, belegt dies die weiterhin sehr hohen Anforderungen an eine Konsolidierung aller kommunalen Ausgaben einschließlich der sozialen Leistungen.

Bereinigte Gesamtausgaben sind die gesamten Ausgaben (brutto) abzüglich der bewirtschafteten Fremdmittel, der haushaltstechnischen Verrechnungen (Erstattungen, Zinsen für innere Darlehen, kalkulatorischen Kosten, Zuführungsbeträge zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) und der besonderen Finanzierungsvorgänge (Fehlbetragsabdeckung, Rücklagenzuführung, Tilgungsausgaben). Für eine Gesamtbetrachtung auf Landesebene werden darüber hinaus die Zahlungen von gleicher Ebene und die Gewerbesteuerumlage abgesetzt. Hierauf bezieht sich die angegebene Veränderung.

Für den nicht bereinigten Bereich können sich andere Zuwachsraten ergeben. Die Orientierungsdaten für die Entwicklung der Gesamtausgaben, insbesondere der konsumtiven Ausgaben, z.B. bei den Personalausgaben und dem sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand, aber auch bei den sozialen

Leistungen, verdeutlichen auch in diesem Jahr den Konsolidierungszwang, dem die kommunale Finanzwirtschaft ausgesetzt bleibt.

7. Bei den Personalausgaben muss weiterhin ein restriktiver Kurs eingehalten werden. Inwieweit es ab 2007 zu Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst kommen wird, bleibt abzuwarten.
8. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand ohne Erstattungen, kalkulatorische Kosten und innere Verrechnungen (Hauptgruppen 5/6 ohne die Gruppen 67 und 68). Vor dem Hintergrund der allgemein sehr angespannten Finanzsituation wird im Übrigen unterstellt, dass Möglichkeiten zum Sparen und Begrenzen der sächlichen Verwaltungsausgaben weiterhin konsequent genutzt werden.
9. Zu den kommunalen Ausgaben für soziale Leistungen gehören: Kommunale Leistungen nach dem SGB II (u.a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Im Interesse der nach bundesweiten Vorgaben gleichmäßigen Verbuchung der Zahlungen und Abrechnungen der Leistungen nach dem SGB II wird Bezug genommen auf den Runderlass des Innenministeriums NRW vom 29. September 2004 – 34 – 48.01.37.04 – 2045/04.

Die Ausgaben für den Bereich „Soziale Leistungen“ werden maßgeblich von weiteren gesetzgeberischen Entscheidungen auf Bundesebene beeinflusst. So haben sich die Parteien der Großen Koalition darauf verständigt, zur Begrenzung der Kosten der Arbeitsmarktreform die Regelungen zur Geltendmachung von Leistungsansprüchen zu überprüfen und in einzelnen Bereichen Begrenzungen vorzunehmen. Es wird daher davon ausgegangen, dass sich die Entwicklung der vergangenen Jahre mit sehr hohen Steigerungsraten nicht in gleichem Maße weiter fortsetzen wird. Die in den Orientierungsdaten für 2006 benannte Veränderungsrate setzt auf die erhebliche Steigerung der Brut-

toausgaben in 2005 nach den Umstellungen in Zusammenhang mit der Arbeitsmarktreform auf.

Für die Leistungen des Bundes an den Ausgaben für Unterkunft und Heizung kann als sicher davon ausgegangen werden, dass die Höhe der Bundesbeteiligung für 2005 bei der Beteiligungsquote von 29,1 % verbleibt und diese Beteiligungsquote auch für das Haushaltsjahr 2006 Bestand hat. Die Beteiligungsquote für die Finanzplanungsjahre ab 2007 ist von weiteren gesetzgeberischen Entscheidungen abhängig.

Auf Landesebene wird die Weitergabe und Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben abzüglich des interkommunalen Entlastungsausgleichs mit dem In-Kraft-Treten der Änderungen zum „Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen (AG SGB II NRW)“ künftig geregelt sein.

10. Bei dem ab dem Finanzplanungsjahr 2007 vorgesehenen Anstieg der Investitionsausgaben wurde berücksichtigt, dass nach dem langjährigen Rückgang ein sehr niedriges Investitionsniveau erreicht ist und Kommunen mit ausgeglichener Finanzwirtschaft höhere Investitionsleistungen finanzieren können. Darüber hinaus ist die Prognose von der Erwartung bestimmt, dass wirksame Konsolidierung der Kommunen in Haushaltssicherung dazu führt, dass die Anzahl der Kommunen ohne genehmigte Haushaltssicherungskonzepte abnimmt. Damit einhergehend sollte ein Umsteuern von Konsumausgaben zu Investitionsausgaben möglich werden. Die Regelungen für die Investitionsmöglichkeiten von Kommunen in der vorläufigen Haushaltswirtschaft bleiben unberührt.